

**BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN/GAL
Ratsfraktion Münster**

Grüne

**Ratsantrag:
Verkehrsprobleme im Hafen lösen –
Erschließung voranbringen – Belastungen
für Anwohner senken**

Bremer Str. 54
48155 Münster
Telefon: 0251/8 99 58 10
Telefax: 0251/8 99 58 15
gruene.ratsfraktion@muenster.de
<http://www.gruene-muenster.de>

28. November 2007

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung entwickelt ein neues Handlungskonzept Verkehr für das Hafenviertel. Hierzu wird der Bau der Erschließungsspanne vom Hafenweg zum Hansaring auf Höhe der Unternehmen Wehmeyer und des Postgeländes zur Fortschreibung des Masterplanes Hafen vorangetrieben (Reaktivierung der ehemaligen Lübecker Straße).
2. Hierzu nimmt die Stadt Kontakt zu den beteiligten Unternehmen auf, um die notwendige Umstrukturierung der Verkehrsführung voranzubringen und die notwendigen liegenschaftlichen Voraussetzungen zu schaffen. Die weiteren Planungen des Masterplan Hafens werden hierbei berücksichtigt. Über die Ergebnisse dieser Bemühungen werden die Gremien unterrichtet.
3. Danach wird die Einbahnstraßenregelung, die in der ersten Jahreshälfte des Jahres 2007 (Einbahnstraßenregelung für Soester und Dortmunder Straße) in Kraft war erneut eingeführt, um einen effektiveren Schutz der Anwohner sicherzustellen und eine verbesserte Regelung des Durchfahrtsverkehrs für Anwohner wie Unternehmen zu erreichen.

Begründung:

Die bisherigen Bemühungen, die Verkehrssituation im Hafenviertel (Vermeidung von „Schleichverkehr“) zu ordnen und anliegerverträglich zu strukturieren, konnte noch nicht abschließend befriedigend gelöst werden. Die zuletzt gefundene Lösung hat für die Anwohner eine weitere Belastung mit sich gebracht, die auch in das Hansaviertel hineinwirkt und erheblich mehr Kraftfahrzeugverkehr für die betroffenen Anwohner bedeutet.

Mit der Erschließungsspanne vom Hafenweg zum Hansaring wird zudem die vor dem 2. Weltkrieg



existierende Lübecker Straße reaktiviert, die damals die beiden Straßenzüge verband und heute die Parallelstraßen Dortmunder Straße und Soester Straße entlasten kann.

Mehr Berücksichtigung im Masterplan Hafen verdient der Aspekt des Wohnens im Hansa-/Hafenviertel und die Interessen der Anwohner dort. Die bisherige mangelhafte Verkehrserschließung ist der Beleg hierfür. Die weitere Planung muss folglich bei der Erschließung weiterer Potenziale (OSMO- Gelände, Postgelände) stärker berücksichtigen, dass Anwohnerbelange integraler Bestandteil sind.

Mit der Vorziehung dieser Maßnahme wird den berechtigten Anliegen der Anwohner wie den berechtigten Interessen der im Rahmen des Strukturwandels am Kreativkai ansässig gewordenen Unternehmen Rechnung getragen.

gez.

Carsten Peters
und Fraktion